

Vom Mahner zum Macher: Europakreuz für Markus Ferber

Rottach-Egern – Ein besonderes Kleinod erhielt Markus Ferber (44), Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Europaparlament, im Rottacher Hotel Egerner Höfe: das erstmals verliehene Europakreuz. Es wurde anlässlich der 52. Wiederkehr der Unterzeichnung der Römischen Verträge vom Bundesverband Wirtschaftskomitee Deutschland e.V. (WBA) gestiftet. Deren Präsident Siegfried Auffermann würdigte das Engagement Ferbers, die Jugend zu fördern und die Schwachen in der Gesellschaft zu stützen.

Als Laudator sprach Rudolf Dumont du Voite, Mitbegründer der „Europäischen Bewegung Bayerns“ und amtierender Präsident der deutschen Sektion der „Vereinigung Ehemaliger Angehöriger der EG“. In geschliffener Rede ließ der 93-Jährige den po-



Ein goldenes Kreuz für Markus Ferber (m.). Es gratulieren (v.l.) Landrat Jakob Kreidl, Rudolf Dumont du Voitel, Klaus-Dieter Oechsner und Siegfried Auffermann.

FOTO: VERSEN

litischen Werdegang Ferbers Revue passieren und bezeichnete ihn als Mittler und Mahner, der zum Macher gereift sei. Gerührt dankte Markus Ferber für die Auszeichnung: „Wir müssen den jungen Menschen beibringen, dass

Europa das Beste ist, was wir je geschaffen haben“. Geehrt fühlte sich auch Hausherr Klaus-Dieter Oechsner Graf von Moltke dafür, dass die Erstverleihung des Europakreuzes in seinem Hause stattfand.